

GEMEINDE-INFORMATION

September 2018

Wer sich fürchtet, ist wie ...

Furcht ist nicht in der Liebe, sondern die vollkommene Liebe treibt die Furcht aus, denn die Furcht hat mit Strafe zu tun; wer sich nun fürchtet, ist nicht vollkommen geworden in der Liebe.

1 Joh. 4,18

Was ist die Absicht des Schreibers mit diesem Abschnitt (1 Joh. 4,7-21)? Seine Absicht ist uns Gottes Liebe, in Jesus Christus zu offenbaren und ihr Ziel im Leben der Gläubigen. Die erste Tatsache, die wir glauben dürfen ist: „Furcht ist nicht in der Liebe“. Warum ist keine Furcht in der Liebe? Weil Furcht mit Strafe rechnet aber die Liebe unerschrocken mit Mut und Zuversicht, dem Tag des Gerichtes entgegensieht (1 Joh. 4,17-18). Viele Gläubige sind von der Angst erfüllt, einmal von Gott bestraft zu werden für ganz bestimmte Sünden in ihrem Leben. Sie sind in ihrem Herzen geplagt und getrieben und versuchen Gottes Willen zu tun aber nicht, weil sie Gott lieben, sondern aus Angst vor Ihm. Woher kommt diese Angst? Aus einem Herzen, das nicht an die geoffenbarte Liebe Gottes in Jesus Christus glaubt, der am Kreuz von Golgatha, das Sühnopfer für unsere Sünden wurde (1 Joh. 4,9-10). Das Wort Sühne in (V. 10) beinhaltet, dass der ganze Zorn Gottes über unsere Sünde, durch das Opfer Jesu völlig gesühnt wurde. Wer das glaubt, der versteht, dass der ewige Richter nun sein Anwalt geworden ist, der ihn vertritt (Röm. 8,34). Wer das glaubt, versteht dass seine aufgeschriebenen Sünden ausgelöscht sind, durch Jesu Tod am Kreuz (Kol. 2,14).

Gotteskind, vor welcher Strafe fürchtest du dich, wenn der ganze Zorn Gottes über deine Sünde, durch Jesu Tod gesühnt wurde?

Das Ziel der Liebe Gottes im Herzen seiner Kinder ist es die Furcht auszutreiben. Wie treibt Gottes Liebe, die Furcht aus unseren Herzen? Es ist wie bei einer Frucht, die heranreift, umso mehr wir die Liebe Gottes durch den Glauben verstehen und ausleben, wie im Leben Jesu offenbart (1 Joh. 2,5-6) wird die Angst vor Strafe aus unseren Herzen ausgetrieben. Bei wem ist Gottes Liebe vollkommen? Bei denen die ihre Geschwister „von Herzen“ lieben (1 Joh. 4,12). Wer Gott und seine Geschwister „von Herzen“ liebt fürchtet sich nicht mehr vor ihnen, weil Gottes Liebe in seinem Herzen zur reife gekommen ist wie bei einer Frucht, die gepflückt und gegessen werden kann. Was ist mit denen, deren Herz noch mit Furcht vor Gott und Menschen erfüllt?

Sie gleichen einem Mädchen namens Lara, die sich vor ihrem Religionslehrer fürchtete. Eines Tages kam er in die Klasse und sagte den Schülern, dass sie ein Bild malen sollen, von

einer Person, die sie nicht mögen. Lara malte ein Bild von ihrem Religionslehrer. Sie zeichnete sehr viele Details in ihr Bild, sogar die Pickel auf seinem Gesicht. Ihr Bild hatte eine große Wirkung und erfreute ihre Klassenkameraden. Sie fingen an unter großem Gelächter mit Pfeilen auf das Bild zu werfen und zwar mit großer Wucht bis Herr Schmidt die Schüler bat zu ihren Plätzen zurückzukehren, weil er mit dem Unterricht beginnen wollte. Während Lara sich in ihrem Herzen ärgerte, das sie ihre Chance verpasst hatte, einige Pfeile auf das Bild zu werfen, entfernte Herr Schmidt, das Bild von der Wand. Darunter war ein Bild von Jesus. Eine stille fiel über den Raum als jeder Schüler, die durchbohrten Augen und das zerstückelte Gesicht Jesu sah. Herr Schmidt schlug seine Bibel auf und las folgende Worte vor: Was ihr einem meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan (Mt. 25,40). Gläubige deren Herz von Furcht und nicht von Liebe erfüllt ist sind wie Lara. Sie schießen ständig Pfeile gegen die Personen in der Gemeinde ab, vor denen sie sich fürchten, ohne zu bedenken das ihre Pfeile direkt den Herrn Jesus treffen.

Jonathan Özyürek

Preis: €5,90

Büchertisch

Benedikt Peters

Inspiration und Autorität der Bibel

Gott gibt sich uns zu erkennen, indem er zu uns spricht. Wer er ist, wie er ist und was seine ewigen Absichten mit dem Menschen sind, hat er in der Bibel offenbart. Da diese von Gott kommt und von seinem Geist eingegeben ist, ist sie wie Gott selbst heilig und ohne Irrtum. So wie wir Gott bedingungslos vertrauen, vertrauen wir der Bibel bedingungslos. Ja, wir können Gott gar nicht anders glauben und gehorchen, als dass wir seinem geschriebenen Wort glauben und gehorchen. Liebe ich Gott, liebe ich sein Wort.



An der Haltung zur Bibel entscheidet sich Wohl und Wehe jedes einzelnen Christen sowie des ganzen Volkes Gottes. Darum müssen wir Klarheit darüber haben, was die Bibel und wie die Bibel ist. Nur dann werden wir auch in den schweren Zeiten, die auf uns zukommen, mit Paulus sagen können: „Ich weiß, wem ich geglaubt habe, und ich bin überzeugt“ (2Tim 1,12).

Regelmäßige Veranstaltungen

MO 15:30 Uhr Frauenstunde (03. und 17. September)

DI 17:30 Uhr Jungschar

MI 10:00 Uhr Mutter-Kind-Kreis (12. und 26. September)

16:30 Uhr Kinderstunde

DO 20:00 Uhr Bibel- und Gebetsstunde

FR 20:00 Uhr Jugend

Gottesdienste

So, 2. September	09:30 Uhr 10:45 Uhr	Abendmahl Predigt von Mathias Schmidt jun.
So, 9. September	09:30 Uhr 10:45 Uhr	Abendmahl Predigt von Nino Rosta Predigttext: 1 Johannes 2,7-11
So, 16. September	09:30 Uhr 10:45 Uhr	Abendmahl Predigt von Michael Nietsch Predigttext: 1. Johannes 2,12-14
So, 23. September	09:30 Uhr 10:45 Uhr	Abendmahl Predigt Predigttext: 1 Joh. 2,15-17
So, 30. September	09:30 Uhr 17:00 Uhr	Abendmahl Gästegottesdienst mit Eugen Thielmann Thema: Ein Leben mit Zukunftsperspektive

Bibelstunde

Do, 6. September	Mauerbau: Nehemias Trauer / Buße über den Zustand Judas und Jerusalems (Nehemia 1,1-11)
Do, 13. September	Mauerbau: Nehemias Vollmacht für den Bau der Mauer Jerusalems (Nehemia 2,1-10)
Do, 20. September	Mauerbau: Besichtigung der Mauer und Motivation zum Bauen (Nehemia 2,11-20)
Do, 27. September	Mauerbau: Namen der Bauleute / Aufteilung der Arbeit (Nehemia 3,1-32)

Adresse Auf der Hofstadt 9, 35708 Haiger-Allendorf

Konto IBAN: DE59 5169 0000 0020 3229 00, BIC: GENODE51DIL (Volksbank Dill eG)

Internet efg-allendorf.de

Datenschutzhinweis: Die persönlichen Daten in diesem Brief (Geburtstage) sind nur für den internen Gebrauch bestimmt.